

Link: <https://www.computerwoche.de/a/wie-enterprise-mobility-innovationen-foerdert,2551256>

SAP-Agenda-Magazin

Wie Enterprise Mobility Innovationen fördert

Datum: 17.12.2013
Autor(en): Andreas Schaffry

Mobile Systeme ebnen den Weg für innovative Prozesse, Services und Anwendungen. Das aktuelle SAP-Agenda-Magazin zeigt die Potenziale von Enterprise Mobility auf.



Im aktuellen SAP-Agenda-Magazin erfahren Leser Wissenswertes über die Realisierung innovativer mobiler Strategien und Prozesse mit Mobility-Lösungen von SAP.

Foto: Computerwoche

Mitarbeiter in Unternehmen wollen auf die Vorzüge mobiler Consumer-Technologien auch bei der täglichen Arbeit nicht verzichten. Immer mehr Firmen bringen deshalb Geschäftsprozesse aus den SAP-Back-End-Systemen mit **mobile Apps**¹ per Smartphone oder Tablet zu den Anwendern. Mobile Lösungen öffnen auch das Tor zum Aufbau neuer und innovativer Geschäftsprozesse.

Mehrwert durch mobile Prozesse

Die Beiträge in der aktuellen Ausgabe des **SAP-Agenda-Magazins**² zeigen, wie Firmen mobile Innovationspotenziale systematisch aufspüren und bestmöglich nutzen können. Doch welche Prozesse lassen sich überhaupt auf mobile Systeme umstellen und so optimieren, dass sie geschäftlichen Mehrwert bringen? Unternehmen, die Antworten auf diese Fragen haben, können bestehende Betriebsabläufe, die meist über Jahre gewachsen sind, durch mobile Systeme verändern und effizienter machen.

Dabei sind Abläufe und Aufgaben sowie der Informationsfluss an den Bedürfnissen der Endanwender auszurichten. Wie das in der Praxis funktioniert, zeigt SAP mit **SAP Fiori**³. Die App-Sammlung deckt 25 verschiedene Businessszenarien ab, von der Reisekostenabrechnung, Arbeitszeiterfassung über Urlaubsanträge bis hin zur Informationsversorgung des Vertriebsaußendienstes. SAP Fiori besticht dabei durch einfache Menüführung, mit innovatives Design und minimale Einarbeitungszeit.

Weitere Beiträge stellen dar, welchen Mehrwert Unternehmen durch den Einsatz mobiler Prozesse in den Bereichen "Business to Employee (B2E)", "Business to Business (B2B)" und "Business to Consumer (B2C)" erzielen können. Mit einer City-App, die derzeit von SAP entwickelt wird, sollen künftig auch Städte ihren Bürgern Dienstleistungen mobil zugänglich machen können.

Einheitliche Mobilstrategie umsetzen

Doch die Umsetzung mobiler Prozesse stellt CIOs vor komplexe Aufgaben. Sie müssen in Abstimmung mit dem Management und den Fachbereichen eine unternehmensweit einheitliche Mobilstrategie entwickeln und umsetzen, die im Einklang mit Compliance- und Security-Anforderungen steht. Zur technischen Umsetzung der Mobilstrategie wird daher eine investitionssichere, moderne und flexible mobile Infrastruktur und Entwicklungsumgebung wie die **SAP Mobile Platform**⁴ benötigt. Damit lassen alle Arten von mobilen Standardanwendungen bereitstellen, verteilen und verwalten. Dazu zählen die "out of the Box"-Apps der SAP-Fiori-Sammlung oder die SAP Syclo Solutions. Zugleich können auf Grundlage der mobilen Plattform individuelle Apps entwickelt und innovative mobile Prozessmodelle realisiert werden. Dafür nutzt SAP die kreative Methode des **Design Thinking**⁵, die sich konsequent an den Bedürfnissen und Wünschen der Endanwender orientiert und sie von Beginn an in den Designprozess einbindet.

Die aktuelle SAP-Agenda enthält neben Fachbeiträgen und News auch Links zu Videos. Darin geben SAP-Experten Tipps für die Umsetzung einer mobilen Strategie und CIOs berichten über ihre Erfahrungen mit mobilen SAP-Apps. Ebenso wird aufgezeigt, wie mobile Lösungen von SAP helfen, eine präventive Wartungsstrategie aufzubauen oder geschäftliche Dateien sicher zwischen Desktop, Smartphone und Laptop zu synchronisieren.

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/a/sap-praesentiert-apps-auf-basis-von-html5%2C2539127>

² <https://www.computerwoche.de/subnet/sap/agenda201303/>

³ <http://www.sap.com/germany/pc/bp/erp/software/fiori/index.html>

⁴ <http://global.sap.com/germany/solutions/technology/enterprise-mobility/mobile-enterprise-platform.epx>

⁵ <http://de.news-sap.com/2013/11/26/design-thinking-im-apphaus-in-heidelberg/>